

Stadt Wuppertal
Geschäftsführung BV Elberfeld
z.Hd. Herrn Saßmannshausen
Rubenstr. 4
42329 Wuppertal

einfach offen ...



DiakonieKirche
Friedrichstr. 1
42105 Wuppertal
Tel: 0202-283 20 837
diakoniekirche@wuppertaler-stadtmission.de
www.diakoniekirche-wuppertal.de

Paul-Gerhard Sinn (verantwortlich)
Fon: 0157-78081596

Spendenkonto
bei der Wuppertaler Stadtmission e.V.
IBAN DE40 3506 0190 1011 8410 11
BIC GENODED1DKD
Stichwort: DiakonieKirche

Wuppertaler Stadtmission e.V.
Heinrich-Böll-Straße 188
42277 Wuppertal
Fon: 0202 - 501220

Freitag, 9. Dezember 2016

Frühlingsgefühle. Das Glück von Vielfalt

Sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung Elberfeld,
sehr geehrter Herr Saßmannshausen,

die Wuppertaler Stadtmission plant in der DiakonieKirche zusammen mit dem
Katholischen Bildungswerk und der Alten Feuerwache das Projekt
Frühlingsgefühle. Das Glück von Vielfalt, ein szenisches Projekt in zwei Teilen.

Teil 1 ist am **6. Mai 2017 eine szenische Lesung** aus dem Buch "Sungs Laden".
In Kooperation mit der Feuerwache nehmen Kinder und Erwachsene aus dem
Stadtteil Impulse aus der Lesung auf und bringen sie in Beziehung mit sich
und ihrem Lebensumfeld.

Teil 2 ist am **8. Juli 2017 die Ausstellungseröffnung und Performance** "Das Glück von Vielfalt", wo die
Ergebnisse präsentiert werden.

Der Schwerpunkt der ganzen Aktion sind Impulse für das kulturelle Zusammenwachsen und das gelebte
Miteinander in der Nordstadt / Mirker Viertel.

Um dieses Projekt erfolgreich durchführen zu können, bitten wir die Bezirksvertretung Elberfeld um eine
Unterstützung bei der Finanzierung des Projektes in Höhe von 700 Euro.

Eine ausführliche Projektbeschreibung sowie den Finanzierungsplan finden Sie in der Anlage.

Mit freundlichen Grüßen

Paul-Gerhard Sinn



Mitwirkende:

Szenische Lesung „Sungs Laden“:

Uta Atzpodien und Olaf Reitz (www.olafreitz.de)

Puppenspiel-Performance zu „Sungs Laden“:

Nusara Mai-ngarm (momentan ohne Website) mit Kindern der Alten Feuerwache

Musik- und Klangperformance zur Lesung „Sungs Laden“:

Duo Seidenstraße (www.duoseidenstraÙe.com)

Kulinarisches: NOI (www.noi-restaurant.de / renommiertes asiatisches Restaurant geführt von dem Vietnamesen Thanh Cong Nguyen)

Graphik: Dorothea Schwabe (www.adby.de)

Performance und Ausstellung Juli 2017:

Uta Atzpodien und Nusara Mai-ngarm mit Kindern der Alten Feuerwache e.V.

Konzept und Künstlerische Leitung:

Dr. Uta Atzpodien (freie Dramaturgin / bisher ohne Website,

Referenzen: www.lebeliebeinestadt.de / www.facebook.com/menschutopia)

In Kooperation mit:

Dr. Katja Schettler

(Katholisches Bildungswerk / www.bildungswerk-wuppertal.de)

Jana-Sophia Ihle

(Alte Feuerwache e.V. / www.altefeuerwache-wuppertal.de)

Der Träger der Veranstaltung:

Wuppertaler Stadtmission e.V. / DiakonieKirche

Heinrich-Böll-Str. 188, 42277 Wuppertal

www.wuppertaler-stadtmission.de

wsm@telebel.de | 0202 – 9791434

Ansprechpartner: Paul-Gerhard Sinn

Kontakt Projekt: Dr. Uta Atzpodien | 0173-2077989 | utatz@web.de

Schon im Vorfeld werden Stadtteilkinder und ihre Familien über die szenische Gestaltung von FRÜHLINGEFÜHLE integriert. In Zusammenarbeit mit der Alten Feuerwache, ihrem Engagement und Erfahrungen werden sie gebeten und angeregt, in den folgenden Wochen inspiriert von dem Buch und über Gegenstände aus ihrer Kultur, sich auf eine Forschungsreise durch die kulturelle Vielfalt ihres Stadtteils zu begeben. Dabei werden sie von der Performerin Nusara Mai-ngarm, der Dramaturgin Uta Atzpodien und einer Mitarbeiter*in der Alten Feuerwache begleitet. Als Abschluss werden die Resultate der Stadtteilerforschung als **Performance und Ausstellung DAS GLÜCK VON VIELFALT in der DiakonieKirche Anfang Juli** gezeigt.

Projektzeitraum in vier Phasen:

Probephase 1	Frühlingsgefühle Szenische Lesung	Probephase 2	Das Glück von Vielfalt Ausstellung/Performance
März / April 2017	Sa, 6. Mai 2017	Mai / Juni 2017	Sa, 8. Juli 2017
Proben für die Szenische Lesung Sprecher Musik Puppenspiel	Szenische Lesung Performance Musik Essen	Wöchentliche Proben in der Alten Feuerwache	Ausstellungseröffnung (bis Ende Juli) und Performance, die die Kulturen des Stadtteils über ihre eigenen Beiträge und Ideen greifbar machen und vorstellen
Erste Begegnungen über die Gestaltung des Puppenspiels in der Alten Feuerwache	Stadtteilst fest über die Szenische Lesung als Begegnungs- und Inspirationsort	Kontinuierlicher Kontakt, ästhetisches Forschen und Gestalten – Netzwerk ins Stadtteil und seine Kulturen	Präsentation und gleichzeitig Impuls dafür, diesen Geist für die weiteren Begegnungen zwischen den Kulturen insbesondere auch am Ort der DiakonieKirche weiter zu besuchen

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Erwachsene verschiedener Kulturen, einfach Menschen aus dem Viertel und kunstinteressierte Menschen aus der ganzen Stadt

Die Idee aus dem Buch – ein Stadtteil in Aktion:

Was verbirgt sich hinter den Kulturen, die Stadtviertel ausmachen und beleben? Der Autorin Karin Kalisa fielen die vietnamesischen Läden in ihrem Stadtviertel Prenzlauer Berg auf. Aus ihrer Spurensuche entstand der fast märchenhaft anmutende Debüt-Roman „Sungs Laden“. Die in der DDR-Zeit wurzelnde Einwanderungsgeschichte der vietnamesischen Vertragsarbeiter und ihrer Nachkommen mündet über Kegelhüte von Parkraumwächtern und Bambusbrücken zwischen Mietshäusern in menschlich-kreativen Spielarten einer ver-rückt miteinander gelebten Utopie.

Ihren Anfang nimmt die Verwandlung der Stadt über eine „weltoffenen Woche“ in einer Grundschule, für die die Kinder in der Adventszeit etwas aus ihrer Kultur mitbringen sollen. Der achtjährige Minh und seine Großmutter beeindruckten berührend mit einer alten vietnamesischen Holzpuppe. Inspiriert von dem Zauber verändert sich das ganze Stadtviertel. Im Gemischtwarenladen von Sung, einem studierten Archäologen, begegnen sich die Lebensschicksale der ehemaligen vietnamesischen Vertragsarbeiter und die Lebensgeschichten früherer DDR-Bürger. Das Viertel entdeckt seine vietnamesische Kultur und Identität. Es verwandelt sich, mit exotischem Gemüse auf Brachgelände und neuartigen Begegnungen und Momenten menschlicher Hilfsbereitschaft. Mit beschwingter Laune mündet alles in einem vietnamesischen Wassermarionettentheaterspektakel, mitten in einem Ententeich.

Karin Kalisa feiert in ihrem Roman die Potentiale kultureller Vielfalt. Als spielerische Utopie friedvollen Zusammenwirkens nimmt sie die andere Kultur nicht als Bedrohung, sondern Bereicherung wahr. Ihr pulsierend-ansteckender Viertelwandel aus Berlin lädt ein, Impulse ins eigene Stadtviertel zu tragen.

Lesung x Performance x Anregungen:

Interaktiv geht es vor den Portalen der DiakonieKirche im Anschluss an die szenische Lesung von Karina Kalisas „Sungs Laden“ – und ihrer berührenden Geschichte von der spielerischen Verwandlung eines Berliner Stadtviertels – weiter. Mit dem Stadtmissionar der DiakonieKirche Paul-Gerhard Sinn werden performativ weitere Fragen für das Kennenlernen der Kulturen im eigenen Stadtviertel entwickelt. Ähnlich wie die Autorin die vietnamesische Kultur ihres Stadtteils in Berlin erforscht hat, sollen über die performative Lesung weitere Impulse zum Zusammenwachsen und -leben im Quartier entstehen.

FRÜHLINGSGEFÜHLE. DAS GLÜCK VON VIELFALT * wsw@telebel.de / utatz@web.de

Unterstützung vom Katholischen Bildungswerk Wuppertal / Solingen / Remscheid durchgeführt.

Im Zusammenspiel von Akteur*innen x Kunstgenres x Orten:

Im Wuppertaler Frühling 2017 möchte die szenische Lesung FRÜHLINGSGEFÜHLE aus dem Buch „Sungs Laden“ von Karin Kalisa die Frühlingsgefühle eines kulturellen Miteinanders wecken und dazu anregen, die kulturelle Vielfalt des eigenen Stadtviertels zu erforschen. Der über vielseitige Projekte in Wuppertal bekannte Viertelsprecher des Stadtteils Mirke, der Schauspieler und Sprecher Olaf Reitz (www.olafreitz.de) und die Dramaturgin Uta Atzpodien lesen Passagen aus „Sungs Laden“. Dies geschieht im szenischen Zusammenspiel mit Musik und Klang, dem Duo Seidenstraße, Zhao Chanyuan und Benjamin Leuschner (www.duoseidenstra e.com). Mit Kindern aus dem von vielen Kulturen geprägtem Stadtteil und in Zusammenarbeit mit der ‚Alten Feuerwache e.V.‘ (www.altefeuerwache-wuppertal.de) entstehen im Vorfeld der Lesung szenische Puppenspielobjekte mit der Performerin Nusara Mai-ngarm. Sie wurde n.v.a. mit dem Kindertheaterprojekt „The Tiger who came to tea“ 2011 zum Kindertheater des Monats gewählt. Sie war Gründungsmitglied des Kunstorts OLGA, der sich lange Jahre direkt neben der DiakonieKirche befand. Sie selbst lebt mit Familie im Stadtteil Mirke. Die szenische Lesung mit anschließenden Fragen, die sich an performativen Handlungsanregungen orientieren, klingt in einem kulinarischen Beisammensein aus, das von dem vietnamesischen Besitzer Thanh Cong Nguyen des renommierten, im naheliegenden Wuppertaler Luisenviertel gelegenen Restaurants NOI auf Spendenbasis ausgerichtet wird. Die Veranstaltung lädt Menschen aus der Friedrichstraße, dem Mirker Viertel und über seine Grenzen hinaus in die DiakonieKirche (Friedrichstr. 1) ein: barrierefrei bei guten Wetter auf dem Platz vor dem Kirchenportal und im Foyer. Die DiakonieKirche liegt mitten auf der Verbindungsachse zwischen der Bahnhofsbaustelle D ppersberg, der Innenstadt und dem Mirker Bahnhof. An letzterem ist als Aktionsort von Utopiastadt (www.clownfisch.eu/utopia-stadt) schon viel in Bewegung gekommen. Die innovativen, zukunftsgerichteten Ideen wollen weitere Kreise in die Stadt hinein ziehen. Projekte wie FRÜHLINGSGEFÜHLE. DAS GLÜCK VON VIELFALT können eine lebendig-menschliche Stadtentwicklung weiter unterstützen.

Frühlingsgefühle. Das Glück von Vielfalt

Ein szenisches Projekt in zwei Teilen:

FRÜHLINGSGEFÜHLE möchte als szenische Lesung mit Passagen aus dem Buch „**Sungs Laden**“ (C.H.Beck 2015) von **Karin Kalisa** genreübergreifend Impulse für das kulturelle Miteinander im Wuppertaler Stadtviertel Mirke setzen. In einem ungewöhnlichen Format beginnt sie am Samstag, 6. Mai 2017 um 17 Uhr in der DiakonieKirche, Friedrichstr. 1 in Wuppertal. Die Quellen sind ein Buch, Worte, Recherchen, Beobachtungen und ver-rückte Ideen, die eine Kultur des Lesens, Erforschens und Begegnens anregen wollen. Die ästhetischen und gemeinschaftlichen Impulse werden dann in Kooperation mit der Alten Feuerwache Wuppertal e.V. und den mit dieser Institution verbundenen Kindern und ihren Familien weiter erforscht. In einem künstlerischen Format werden sie als **Ausstellungseröffnung und Performance DAS GLÜCK VON VIELFALT** am Samstag, 8. Juli 2017 in der DiakonieKirche gezeigt. Prozess und Ziel sind, dass Lesung, Ausstellung und Performance einen weiterhin ästhetisch erforschenden und spielerischen Umgang im Stadtteil Mirke in Bewegung bringen und unterstützen. Auch möchten diese Kunstaktionen dazu beitragen, den Ort der DiakonieKirche mit ihren Projekten (spirituelles Angebot, Mittagsküche, Urban-Gardening, u.a.) weiter als Begegnungs- und Kunstort zu etablieren. Mit Blick auf eine möglichst barrierefreie Zukunft möchte sich der Ort über die kulturellen und religiösen Grenzen hinweg für ein Miteinander im Viertel, der Stadt und über ihre Grenzen hinaus öffnen (vgl. Tagung „Urbanes Lernen“ der Zukunftsakademie im Juni 2015 in der DiakonieKirche).

Ursprünge:

Das Projekt hat sich aus einer Reihe von szenischen Lesungen entwickelt, die 2011, 2013 und 2015 in der Backfabrik, Marienstraße 52 auf dem Wuppertaler Lese festival „Der Berg liest“ genreübergreifend als szenische performative Lesungen mit Texten der kroatischen Autorin Marica Bodrožić (Lesung/Performance: Dorothea Schwabe und Uta Atzpodien), Musik (Mirela Hadžić, Zeljko Erdeljac) und Filmprojektionen (Mirela Hadžić) durchgeführt worden sind. Im März 2015 wurde die szenische Lesung „Mein weißer Frieden“ im Kirchenraum der DiakonieKirche mit Musik, Filmprojektionen und anschließender kroatischer Suppe im Foyer der DiakonieKirche und mit FRÜHLINGSGEFÜHLE. DAS GLÜCK VON VIELFALT * wsw@telebel.de / utatz@web.de

Frühlingsgefühle. Das Glück von Vielfalt

Finanzplan Stand: 8.12.2016

Kosten

1. Personalkosten

Organisation & Lesung	1.000,00 €
Lesung (Olaf Reitz)	500,00 €
Musik (Duo Seidenstraße)	500,00 €
Puppenspiel-Performance (Nusara Mai-ngarm)	500,00 €
Performanceproben (3 Personen à 30 Euro à 16 Stunden)	1.440,00 €
Performance (3 x 300 €)	900,00 €
Ehrenamtliche Mitarbeit (20 Std. à 15 €) - Diakoniekirche	300,00 €
KSK (4,8 %)	241,92 €
Summe	5.381,92 €

2. Dokumentation und Flyer

Gestaltung und Druck Flyer und Verteilung	400,00 €
Film und DVD	2.000,00 €
Summe	2.400,00 €

3. Material

Material Lesung : Puppenspiel etc.	500,00 €
Material Ausstellung/ Katalog und Performance	1.000,00 €
Summe	1.500,00 €

4. Sonstige Kosten

Raummiete - Alte Feuerwache	400,00 €
Raummiete - Diakoniekirche	300,00 €
Büromaterial	100,00 €
Summe	800,00 €

Gesamte Kosten	10.081,92 €
-----------------------	--------------------

Mögliche Finanzierung

Katholisches Bildungswerk Wtal-So-Re (bewilligt)	400,00 €
Eigenbeteiligung Wuppertaler Stadtmission / Diakoniekirche /Ehrenam	600,00 €
Eigenbeteiligung Alte Feuerwache e.V. /Miete	400,00 €
Bezirksvertretung Elberfeld in Beantragung	700,00 €
Kulturbüro in Beantragung	1.000,00 €
Stadtsparkasse in Beantragung	1.000,00 €
Jackstädtstiftung (bewilligt)	1.000,00 €
Landesbüro in Beantragung	5.000,00 €

Summe Finanzierung	10.100,00 €
---------------------------	--------------------